

Handbücher Theologie

Die Handbücher Theologie bündeln die weitverzweigte Forschung zu ihrem jeweiligen Thema. Die Beiträge international renommierter Forscherinnen und Forscher befassen sich mit allen wichtigen Bereichen der Theologie.

Die Handbücher sind mit ihren instruktiven Zugängen zu zentralen Themen ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden, der sich eingehender mit der jeweiligen Thematik beschäftigt.

Zitiervorschlag: HdTh

Stand: 02.10.2022. Preisänderungen vorbehalten.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/schriftenreihe/handbuecher-theologie-hdth?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-0

Telefax: +49 (0)7071-51104



Bonhoeffer Handbuch

Herausgegeben von Christiane Tietz

2021. XII, 538 Seiten.

ISBN 9783161500817

Leinen 129,00 €

ISBN 9783161500800

fadengeheftete Broschur 59,00 €

ISBN 9783161609893

eBook PDF 129,00 €

Das *Bonhoeffer Handbuch* bietet einen umfangreichen Einblick in Person, Leben, Werk und Rezeption Dietrich Bonhoeffers, eines der international einflussreichsten deutschsprachigen Theologen des 20. Jahrhunderts.

Das Handbuch orientiert über die wichtigsten Ausgaben und Hilfsmittel zur Erforschung Bonhoeffers. Es erhellt die familiären und geistesgeschichtlichen Traditionen, die ihn geprägt haben, und analysiert die verschiedenen Beziehungskonstellationen, in denen sich sein Leben vollzog. Zentrale Texte werden konzise zusammengefasst, die wichtigsten Themenbereiche pointiert entfaltet. Ein eigener Abschnitt ist der umfangreichen Wirkungsgeschichte und weltweiten Rezeption gewidmet.

Inhaltsübersicht

A. Orientierung

Ilse Tödt: Ausgaben – *Ilse Tödt*: Hilfsmittel – *Christiane Tietz*: Bonhoeffer-Forschung im 21. Jahrhundert

B. Person

I. Tradition

Ferdinand Schlingensiepen: Familiärer Hintergrund und religiöse Prägung – *Hans Pfeifer*: Schulzeit und akademische Prägungen – *Hans Pfeifer*: Erste Auslandsaufenthalte – *Wolf Krötke*: Theologische Gesprächspartner – *Peter Frick*: Philosophische Gesprächspartner – *Ferdinand Schlingensiepen*: Schöngestigte Literatur

II. Aneignungen

Ferdinand Schlingensiepen: Biographie – *Ralf K. Wüstenberg*: Selbstverständnis – *Wolf Krötke*: Religiosität

III. Beziehungen

Ferdinand Schlingensiepen: Familie – *Clifford J. Green*: Paul Lehmann – *Hans Pfeifer*: Jean Lasserre – *Michael Beintker*: Karl Barth – *John W. de Gruchy*: Eberhard Bethge – *Hans Pfeifer*: Maria von Wedemeyer – *Keith Clements*: Ökumenische Bewegung – *Tim Lorentzen*: Bekennende Kirche – *Bertold Klappert*: Israel und Judentum – *Peter Zimmerling*: Predigerseminar und Sammelvikariate – *Christoph Strohm*: Politischer Widerstand

IV. Prägungen

Jens Zimmermann: Sprache – *Andreas Pangritz*: Musik

C. Werk

I. Texte

Christiane Tietz: Sanctorum Communio (DBW 1) – *Christiane Tietz*: Akt und Sein (DBW 2) – *Hans-Christoph Askani*: Schöpfung und Fall (DBW 3) – *Florian Schmitz*: Nachfolge (DBW 4) – *Hans-Jürgen Abromeit*: Gemeinsames Leben (DBW 5) – *Clifford J. Green*: Ethik (DBW 6) – *Ilse Tödt*: Fragmente aus Tegel (DBW 7) – *Christiane Tietz*: Widerstand und Ergebung (DBW 8) – *Hans Pfeifer*: Brautbriefe – *Jürgen Henkys*: Gedichte – *Peter Zimmerling*: Predigten

II. Themen

Jens Zimmermann: Wissenschaftlichkeit der Theologie – *Heinrich Bedford-Strohm*: Öffentlichkeit der Theologie – *Christina-Maria Bammel*: Heilige Schrift – *Karsten Lehmkuhler*: Jesus Christus – *Kirsten Busch Nielsen*: Kirche – *Peter Zimmerling*: Praktische Theologie – *Wolf Krötke*: Ökumene – *Bernd Wannewetsch*: Ethische Grundelemente – *Clifford J. Green*: Frieden – *Hans-Richard Reuter*: Widerstand – *Ernst Feil*: Religionsloses Christentum

D. Wirkung und Rezeption

Michael Beintker: Karl Barth – *John W. de Gruchy*: Eberhard Bethge – *Albrecht Beutel*: Gerhard Ebeling – *Jörg Dinger*: Bundesrepublik Deutschland – *Wolf Krötke*: DDR – *Clifford J. Green*: Amerika und die englischsprachige Welt – *Ralf K. Wüstenberg*: Südafrika – *Kazuaki Yamasaki unter Mitarbeit von Ayako Okano*: Asien – *Jürgen Henkys*: Literatur, Musik, Bildende Kunst – *Ernst Feil*: Katholische Rezeption

Pietismus Handbuch

Herausgegeben von Wolfgang Breul in Zusammenarbeit mit Thomas Hahn-Bruckart

2021. XI, 797 Seiten.

ISBN 9783161599095

Leinen 129,00 €

ISBN 9783161539527

fadengeheftete Broschur 59,00 €

ISBN 9783161596520

eBook PDF 129,00 €

Das Pietismus Handbuch bietet in einem Band einen umfassenden Überblick über die den nachreformatorischen Protestantismus in den westlichen Gesellschaften bis in die Gegenwart prägende Reformbewegung des späten 17. und des 18. Jahrhunderts. Der Diversifizierung und Internationalisierung der Pietismusforschung in den vergangenen Jahrzehnten entsprechend haben sich 59 internationale Autorinnen und Autoren aus Theologie, Geschichtswissenschaften, Germanistik und anderen historischen Fächern für die insgesamt 79 Beiträge des Bands zusammengefunden.

Dem Konzept der Handbücher Theologie folgend stehen am Anfang des Bands Beiträge zu Archiven, Bibliotheken, Editionen, Digital Humanities und zur Forschungsgeschichte. Ein größerer Abschnitt lotet das Verhältnis des Pietismus zu ihn prägenden kirchen- und theologiegeschichtlichen Formationen und Figuren (z.B. Nadere Reformatie, Lutherische Orthodoxie, Jakob Böhme) aus. Zwei Hauptkapitel stellen zentrale Personen und Gruppen der Reformbewegung vor und untersuchen ihre Geschichte in unterschiedlichen politischen Kontexten (Städte, Territorien, Regionen und Länder). Einen Schwerpunkt bilden Beiträge zu zentralen theologischen Begriffen wie Rechtfertigung und Heiligung, Bekehrung, Geschichtsverständnis und Zukunftserwartung, zu wichtigen Aspekten der pietistischen Frömmigkeit wie Gemeinschafts- und Sozialformen, Bibel, Erbauungsliteratur, Lieder und Gesangbücher und Gefühle, sowie zu gesellschaftlichen und kulturellen Themen wie Geschlechterrollen, Pädagogik, soziales Handeln, Wirtschaft, Politik, Medizin und Architektur. Der Schlussabschnitt widmet sich den Beziehungen zu parallelen historischen Phänomenen wie Quietismus, Kabbala und Aufklärung und zur Nachwirkung u.a. in Erweckungsbewegung und Gemeinschaftsbewegung.



Inhaltsübersicht

Mit Beiträgen von:

Ruth Albrecht, Veronika Albrecht-Birkner, Craig Atwood, Albrecht Beutel, Wolfgang Breul, Mette Birkedal Bruun, Urban Claesson, Zoltan Csepregi, Klaus-Peter Decker, Rudolf Dellsperger, Claudia Drese, Juliane Engelhardt, Katherine Mary Faull, Martin Gierl, Thomas Hahn-Bruckart, Sylvaine Hänsel, Ariel Hessayon, Thomas Illg, Joachim Jacob, Juliane Jacobi, Manfred Jakubowski-Tiessen, Martin H. Jung, Jan van de Kamp, Hans-Georg Kemper, Hans-Martin Kirn, Brigitte Klosterberg, Thomas Kuhn, Fred van Lieburg, Ulf Lückel, Susanne Luther, Benjamin Marschke, Markus Matthias, Kristian Mejrup, Ute Mennecke, Dietrich Meyer, Wolfgang Miersemann, Justus Nipperdey, Lars Cyril Nørgaard, Klaus vom Orde, Hans Otte, Martin Prell, Imtraut Sahmland, Stefania Salvadori, Wolf-Friedrich Schäufele, Jan Carsten Schnurr, Hans-Jürgen Schrader, Alexander Schunka, Douglas Shantz, Christian Soboth, Malte van Spankeren, Jan Stievermann, Andres Straßberger, Jonathan Strom, Lothar Vogel, Peter Vogt, Andreas Waczkat, Martin Weyer-Menkhoff, Holger Zaunstöck, Peter Zimmerling

Schleiermacher Handbuch

Hrsg. v. Martin Ohst

2017. XIII, 535 Seiten.

ISBN 9783161503504
fadengeheftete Broschur 59,00 €

ISBN 9783161503511
eBook PDF 59,00 €

Friedrich Schleiermacher (1768–1834) hat als Theologe, aber auch als Plato-Forscher Epoche gemacht; als systembildender Philosoph erhob er selbständigen Geltungsanspruch, als Kirchen- und Bildungspolitiker sowie als Theoretiker der Universität gehörte er zu den wichtigsten Akteuren der preußischen Reformen, und seine Beiträge zur Pädagogik wirken bis heute nach.

Die Gliederung des Handbuchs folgt grob Schleiermachers Lebensstationen. Die einzelnen Beiträge schildern seine Arbeitsfelder und -kontexte und stellen seine literarischen Arbeiten und Entwürfe in den jeweiligen zeitgeschichtlichen Debattenlagen dar. Auch wichtige Stationen seiner Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte werden thematisiert. Die Autorinnen und Autoren der Beiträge verfolgen ganz unterschiedliche Interpretations- und Deutungsansätze. Deshalb bietet das Handbuch auch einen konzentrierten Einblick in den gegenwärtigen Stand der Schleiermacher-Forschung mit ihren Konsensen und ihren Kontroversen.

Inhaltsübersicht

A. Prolegomena

Martin Ohst: Sinn und Absicht des Unternehmens, Hinweise zur Benutzung, Textausgaben, Standardliteratur/Hilfsmittel – *Andreas Arndt*: Der Briefwechsel

B. Kontexte

Georg Eckert: Preußen zu Schleiermachers Lebzeiten – *Andreas Arndt*: Schleiermacher in der nachkantischen Philosophie – *Jan Rohls*: Literatur, Bildende Kunst und Musik

C. Lebensstationen – Werke – Entwürfe

I. Jugend- und Wanderjahre (1768–1796)

Ulrich Barth: Lebens- und Wirkungskreise – *Peter Grove*: Werke: Jugendmanuskripte, erste Predigten

II. Berliner Charité-Prediger (1796–1802)

Albrecht Beutel: Lebens- und Wirkungskreise – *Bernd Auerochs*: Manuskripte – Athenaeum – Geselliges Betragen – Vertraute Briefe – *Joachim Ringleben*: Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern – *Christian Albrecht*: Monologen – *Hans-Martin Kirn*: Briefe bei Gelegenheit

III. Hofprediger in Stolp (1802–1804)

Simon Gerber: Lebens- und Wirkungskreise – *Matthias Heesch*: Grundlinien einer Kritik der bisherigen Sittenlehre – *Albrecht Geck*: Unvorgreifliche Gutachten – *Lutz Käppel*: Schleiermachers Platon-Übersetzungen

IV. Halle und Zeit der Unsicherheit (1804–1809)

Hermann Patsch: Lebens- und Wirkungskreise – *Helmut Merkel*: Ueber den sogenannten ersten Brief des Paulos an den Timotheos – *Folkart Wittekind*: Die Weihnachtsfeier. Ein Gespräch (1805/06)

V. Berlin (1809–1834)

1. Lebens- und Wirkungskreise

Simon Gerber: Familien- und Freundeskreis, Geselligkeit – *Andreas Reich*: Schleiermacher als Pfarrer – *Albrecht Geck*: Schleiermacher als Kirchenpolitiker – *Dirk Schmid*: Schleiermacher als Universitätstheoretiker und Hochschullehrer (inklusive Übersicht über seine gesamte Vorlesungstätigkeit) – *Martin Rössler*: Schleiermacher als Akademiemitglied und Wissenschaftsorganisator – *Matthias Wolfes*: Schleiermacher als Politiker

2. *Eilert Herms*: Systemkonzeption

3. Philosophische Werke

Andreas Arndt: Dialektik – *Matthias Heesch*: Philosophische Ethik – *Lutz Käppel*: Geschichte der Philosophie – *Kirsten Huxel*: Psychologie – *Walter Jaeschke*: Staatslehre – *Inken Mädler*: Ästhetik – *Dietz Lange*: Hermeneutik – *Ursula Frost*: Pädagogik

4. Theologie

Ulrich Barth: Theorie der Theologie – *Hermann Patsch*: Schleiermachers Berliner Exegetik – *Martin Ohst*: Kirchengeschichte – *Simon Gerber*: Kirchliche Statistik – *Claus-Dieter Osthövener*: Der christliche Glaube – Dogmatik I: Einleitung – Dogmatik II: Materiale Entfaltung – *Matthias Heesch*: Die Christliche Sitte – *Wilhelm Gräb*: Praktische Theologie – *Reiner Preul*: Predigten

D. Rezeption und Kritik

Martin Ohst: Bei Lebzeiten – *Friedemann Voigt*: Die Schleiermacher-Rezeption 1834–1889 – *Friedemann Voigt*: Die Schleiermacher-Rezeption 1890–1923 – *Hermann Fischer †*: Rezeption und Kritik (1918–1960) – *Hermann Fischer †*: Rezeption und Kritik (1960 ff.)



Bultmann Handbuch

Hrsg. v. Christof Landmesser

2017. XI, 546 Seiten.

ISBN 9783161516887

Leinen 129,00 €

ISBN 9783161516870

fadengeheftete Broschur 49,00 €

ISBN 9783161549038

eBook PDF 129,00 €

Rudolf Bultmann (1884–1976) prägte durch seinen hermeneutischen Ansatz die exegetischen und systematisch-theologischen sowie kirchlichen Diskurse des 20. Jahrhunderts wesentlich mit. Als Mitbegründer der formgeschichtlichen Schule und früherer Vertreter der dialektischen Theologie setzte er sich in den 1920er Jahren kritisch mit Positionen der liberalen Theologie auseinander und rückte die hermeneutische Frage nach den Verstehensbedingungen der biblischen Texte sowie deren Bedeutung für die Leserinnen und Leser in der Moderne in den Fokus seiner wissenschaftlichen Arbeit. Seine Theologie entwickelte Bultmann im Gespräch und in der Auseinandersetzung; so pflegte er einen intensiven Austausch mit Kolleginnen und Kollegen auch anderer wissenschaftlicher Disziplinen, mit Studentinnen und Studenten, mit Pfarrerinnen und Pfarrern.

Dieses Handbuch bietet neben einem ersten Orientierungsabschnitt über Bultmanns Werke und den gegenwärtigen Forschungsstand, in einem zweiten Abschnitt einen Zugang zur Person. Darin werden die Biographie, die theologischen Prägungen, die Beziehungen zu wichtigen Gesprächspartnern und seine politisch-gesellschaftlichen Kontexte in den Blick genommen. Eine Beschäftigung mit dem Werk Bultmanns findet im dritten Abschnitt statt. In diesem Abschnitt werden die vielfältigen Gattungen und Themen seines Œuvres behandelt sowie die sein Gesamtwerk prägenden Strukturen. Schließlich wird die Wirkung und Rezeption seiner Theologie insbesondere im deutschsprachigen Raum dargestellt und diskutiert. Das Handbuch eignet sich für eine erste Orientierung in der Beschäftigung mit Bultmann; es ist darüber hinaus auch ein Nachschlagewerk für Fachleute und Bultmann-Kenner.

Inhaltsübersicht

A. Orientierung

I. *Johannes Beck*: Bultmanns Werke: Einzelausgaben, Aufsatzbände, Editionen

II. *Johannes Beck*: Bultmannforschung: Hilfsmittel, Institutionen und gegenwärtige Forschung

B. Person

I. *Konrad Hammann*: Biographisches Umfeld und Vita

II. Traditionen

Christine Axt-Piscalar: Augustin, Luther und das Luthertum – *Claudia Welz*: Kierkegaard – *Johannes Beck*: Schleiermacher, Dilthey – *Christina Kuß*: Historisch-kritische Tradition – *Christoph Herbst*: Religionsgeschichtliche Schule und »Liberaler Theologie«

III. Beziehungen

Alexander Heit: Bultmann und Martin Rade – *Ernst Baasland*: Bultmann und Hermann Gunkel – *Alexander Heit*: Bultmann und Friedrich Gogarten – *Alexander Heit*: Bultmann, Karl Barth und die dialektische Theologie – *Andreas Großmann*: Bultmann und Martin Heidegger – *Andreas Großmann*: Bultmann und Karl Jaspers – *Wolfram Kinzig*: Bultmann und Hans von Soden – *Arnulf von Scheliha*: Bultmann und Emanuel Hirsch – *Andreas Großmann*: Bultmann und Rudolf Otto – *Andreas Großmann*: Bultmann und Marburger Kollegen – *Christina Kuß*: Bultmann und Heinrich Schlier – *Konrad Hammann*: Bultmann und Hans Jonas – *Friederike Portenhauser*: Bultmann und Ernst Käsemann – *Albrecht Beutel*: Bultmann und Gerhard Ebeling – *Oliver Pilnei*: Bultmann und Ernst Fuchs – *Werner Zäger*: Bultmann, Günther Bornkamm, Herbert Braun, Hans Conzelmann, Walter Schmithals – *Andreas Großmann*: Bultmann, Hans-Georg Gadamer, Gerhard Krüger, Karl Löwith, Wilhelm Anz

IV. Politisch-gesellschaftliche Beziehungen

Hans-Peter Großhans: Bultmann und die Kirche – *Christian Polke*: Bultmann und die Politik – *Konrad Hammann*: Bultmann und das Judentum – *Thomas Dörken-Kucharz*: Bultmann und die Kultur

C. Werk I. Gattungen

Christina Kuß: Monographien und Kommentare – *Johannes Beck*: Vorträge und Aufsätze – *Matthias Dreher*: Rezensionen und Forschungsberichte – *Martin Bauspieß*: Lexikonartikel – *Eberhard Hauschildt*: Predigten – *Christina Kuß/Friederike Portenhauser*: Briefe

II. Strukturen

Elisabeth Gräß-Schmidt: Sünde und Rechtfertigung – *Hans Weder*: Glauben und Verstehen – *Christof Landmesser*: Selbstverständnis und Weltverständnis – *Karin Scheiber*: Freiheit und Gehorsam, Freiheit und Bindung

III. Themen

Andreas Lindemann: Religionsgeschichtliches Umfeld des Neuen Testaments (Hellenismus, Judentum, Urchristentum) – *Enno Edzard Popkes*: Gnosis – *Paul-Gerhard Klumbies*: Die synoptische Überlieferung – *Michael Theobald*: Jesus – *Christof Landmesser*: Paulus – *Michael Labahn*: Johannes/Johanneische Theologie – *Christof Landmesser*: Theologie des Neuen Testaments – *Manfred Oeming*: Bultmann und das Alte Testament – *Birgit Weyel*: Religion – *Martin Bauspieß*: Geschichte – *Folkart Wittkeind*: Eschatologie – *Christof Landmesser*: Anthropologie – *Christoph Seibert*: Glaube – *Elisabeth Gräß-Schmidt*: Ethik – *Martin Wendte*: Der Begriff der Offenbarung – *Ulrich H. J. Körtner*: Wort-Gottes-Theologie – *Ulrich H. J. Körtner*: Enzyklopädische Theologie – *Christof Landmesser*: Hermeneutik und existentielle Interpretation – *Paul-Gerhard Klumbies*: Mythos und Entmythologisierung – *Martin Bauspieß*: Frühkirchliche Entwicklungen – *Hartmut Rosenau*: Theologie und Philosophie

D. Wirkung und Rezeption

I. *Andreas Lindemann*: Bultmannschule

II. *Stephan Schaede*: Entmythologisierungsdebatte

III. *Michael Theobald*: Bultmannrezeption in der Jesusforschung

IV. *Andreas Lindemann*: Bultmannrezeption in der Paulusforschung



V. *Udo Schnelle*: Bultmannrezeption in der Johannesforschung

VI. *Enno Edzard Popkes/Hartmut Rosenau*: Bultmannrezeption in der Systematischen Theologie und in der neueren religionsgeschichtlichen Debatte

VII. *Stephan Grätzel*: Bultmannrezeption in der Philosophie

VIII. *Francis Watson*: Bultmannrezeption im englischsprachigen Raum

IX. *Ernst Baasland*: Bultmannrezeption in Skandinavien

Jesus Handbuch

Hrsg. v. **Jens Schröter u. Christine Jacobi**, unter Mitarbeit v. **Lena Nogosseck**

2017. XIII, 685 Seiten.

ISBN 9783161538537
fadengeheftete Broschur 49,00 €

ISBN 9783161554094
eBook PDF 49,00 €

Das Jesus Handbuch präsentiert die Forschung zum historischen Jesus und Rezeptionen seiner Person auf dem aktuellen Stand der internationalen Diskussion. Es gibt einen Überblick über Deutungen Jesu in der Christentumsgeschichte von den Anfängen bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. Behandelt werden des Weiteren Wirken, Lehre und Geschick Jesu in ihrem religiösen, sozialen und politischen Kontext. Dabei werden aktuelle geschichtswissenschaftliche Diskurse, archäologische Forschungen sowie Deutungen Jesu in neutestamentlichen und weiteren frühchristlichen Texten berücksichtigt. Schließlich richtet sich der Blick auf wichtige Wirkungen Jesu im frühen Christentum. Geboten wird somit ein Überblick über Person und Wirken Jesu sowie Deutungen seiner Person aus unterschiedlichen Perspektiven. An dem Handbuch mitgewirkt haben renommierte Forscherinnen und Forscher aus verschiedenen Kontexten. Das Handbuch bietet deshalb zugleich einen repräsentativen Überblick über die gegenwärtige Jesusforschung.

Inhaltsübersicht

A. Jens Schröter/Christine Jacobi: Einleitung

B. Geschichte der historisch-kritischen Jesusforschung

Jens Schröter/Christine Jacobi: Einführung – *Martin Ohst*: Der irdische Jesus in der antiken, mittelalterlichen und reformatorischen Frömmigkeit und Theologie – *Albrecht Beutel*: Das 18. Jahrhundert als Entstehungskontext der kritischen Theologie – *Eckart David Schmidt*: Die kritische Geschichtswissenschaft des späten 18. und 19. Jahrhunderts und ihre Auswirkung auf die Jesusforschung – *John S. Kloppenborg*: Die Einführung des Mythosbegriffs in die Jesusforschung und die Entstehung der Zweiquellentheorie – *James Carleton Paget*: Das »Gottesreich« als eschatologisches Konzept: Johannes Weiß und Albert Schweitzer – *Reinhard von Bendemann*: Historischer Jesus und kerygmatischer Christus – *Cilliers Breitenbach*: Die literarischen Entwürfe der Evangelien und ihr Verhältnis zum historischen Jesus – *Chris Keith*: Die Evangelien als »kerygmatische Erzählungen« über Jesus und die »Kriterien« in der Jesusforschung – *David du Toit*: Die »Third Quest for the Historical Jesus« – *Jens Schröter*: Der »erinnerte Jesus«: Erinnerung als geschichtshermeneutisches Paradigma der Jesusforschung

C. Das historische Material

I. *Jens Schröter/Christine Jacobi*: Einführung

II. Literarische Zeugnisse

1. Christliche Texte

John S. Kloppenborg: Die Synoptischen Evangelien, die Logienquelle (Q) und der historische Jesus – *Jörg Frey*: Johannesevangelium – *Christine Jacobi*: Sonstige Schriften des Neuen Testaments – *Simon Gathercole*: Außerkanonische Schriften als Quellen für den historischen Jesus?

2. Nichtchristliche Texte

Steve Mason: Griechische, römische und syrische Quellen über Jesus – *Steve Mason*: Jüdische Texte: Flavius Josephus

III. Nichtliterarische Zeugnisse

Jürgen K. Zangenberg: Archäologische Zeugnisse – *Jürgen K. Zangenberg*: Inschriften und Münzen

D. Leben und Wirken Jesu

I. *Jens Schröter/Christine Jacobi*: Einführung

II. Politische Verhältnisse und religiöser Kontext

Daniel R. Schwartz: Politische Verhältnisse: Römische Herrschaft, Herodes der Große, Antipas – *Lutz Doering*: Religiöser Kontext

III. Biographische Aspekte

Stephen Hultgren: Jesus: Herkunft, Familie, Geburt, Kindheit – *Stephen Hultgren*: Die Bildung und Sprache Jesu – *Lutz Doering*: Jesus im Judentum seiner Zeit (Die jüdische Prägung Jesu) – *Jürgen K. Zangenberg*: Galiläa und Umgebung als Wirkungsraum – *Jürgen K. Zangenberg*: Jerusalem und Judäa als Wirkungsraum

IV. Öffentliches Wirken

1. Der soziale Kontext Jesu

Knut Backhaus: Jesus und Johannes der Täufer – *James G. Crossley*: Jesus im politischen und sozialen Umfeld seiner Zeit

2. Das Handeln Jesu

Joseph Verheyden: Jesus als Wanderprediger – *Joseph Verheyden*: Gründung einer Gemeinschaft: Ruf in die Nachfolge und die Bildung des Zwölferkreises – *Hermut Löhr*: Mahlgemeinschaften Jesu – *Annette Weissenrieder*: Heilungen Jesu – *Bernd Kollmann*: Exorzismen – *Bernd Kollmann*: Totenerweckungen und Naturwunder – *Christiane Zimmermann*: Frauen im Umfeld Jesu – *Christiane Zimmermann*: Jesus und das Volk – *Darrell L. Bock/Jens Schröter*: Jesu Perspektive auf Israel – *Yair Furstenberg*: Zöllner und Sünder als Adressaten des Wirkens Jesu – *Martina Böhm*: Jesu Verhältnis zu den Samaritanern

3. Die Reden Jesu / Das Lehren Jesu

Christine Gerber: Das Gottesbild Jesu und die Bedeutung der Vatermetaphorik – *Craig Evans/Jeremiah J. Johnston*: Gottesherrschaft – *Ruben Zimmermann*: Gleichnisse und Parabeln – *Michael Wolter*: Gerichtsvorstellungen Jesu – *Karl-Heinrich Ostmeyer*: Das Beten Jesu, Vaterunser – *Thomas Kazen*: Jesu Interpretation der Tora – *Martin Ebner*: Jesus als Weisheitslehrer – *Michael Wolter*: Jesu Selbstverständnis

4. Das Ethos Jesu



Friedrich Wilhelm Horn: Nächstenliebe und Feindesliebe – *Friedrich Wilhelm Horn*: Besitz und Reichtum – *Michael Labahn*: Nachfolge, radikaler Verzicht, »a-familiäres« Ethos – *Michael Labahn*: Jesus als »Fresser und Weinsäufer«
5. Die Passionsereignisse
Markus Tiwald: Einzug in Jerusalem, Tempelreinigung (Jesu Stellung zum Tempel) – *Hermut Löhr*: Das letzte Mahl Jesu – *Sven-Olav Back*: Die Prozesse gegen Jesus – *Sven-Olav Back*: Kreuzigung und Grablegung Jesu

E. Frühe Spuren von Wirkungen und Rezeptionen Jesu

Jens Schröter/Christine Jacobi: Einführung – *Christine Jacobi*: Auferstehung, Erscheinungen, Weisungen des Auferstandenen – *Samuel Vollenweider*: Frühe Glaubensbekenntnisse – *David du Toit*: Christologische Hoheitstitel – *Markus Öhler*: Ausbildung von Strukturen: Die Zwölf, Wandercharismatiker, Jerusalemer Urgemeinde und Apostel – *Tobias Nicklas*: Jesus in außerkanonischen Texten des 2. und 3. Jahrhunderts – *Katharina Heyden/Rahel Schär*: Bildliche Darstellungen Jesu bis ca. 500 n.Chr. – *Ulrich Volp*: Ethik (Bergpredigt)

Luther Handbuch

Hrsg. v. Albrecht Beutel

3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2017. XVI, 611 Seiten.

ISBN 9783161538926
fadengeheftete Broschur 49,00 €

ISBN 9783161549267
eBook PDF 49,00 €

Dieses Standardwerk gewährt verlässliche, bündige und professionelle Orientierung über Leben, Werk und Wirkung Martin Luthers. In 64 Einzelartikeln, verfasst von 30 renommierten Lutherforschern, werden alle wesentlichen Aspekte detailliert und verständlich dargestellt. Die aus den früheren Auflagen übernommenen Artikel wurden einer gründlichen Überarbeitung und Aktualisierung unterzogen. Außerdem sind neun weitere, neu erstellte Artikel hinzugekommen. Das Buch ist für Fachleute und Liebhaber der Theologie, aber auch der angrenzenden Disziplinen – wie der Geschichtswissenschaft, Germanistik oder Philosophie – von Interesse. Zahlreiche Querverweise sowie ausführliche Register erleichtern die Aufnahme und Vertiefung eines selbständigen Lutherstudiums.

Thomas Handbuch

Hrsg. v. Volker Leppin

2016. XIV, 523 Seiten.

ISBN 9783161500848
Leinen 119,00 €

ISBN 9783161492303
fadengeheftete Broschur 49,00 €

ISBN 9783161542978
eBook PDF 119,00 €

Das Thomas Handbuch bietet eine Darstellung von Leben, Werk und Wirkung von Thomas von Aquin, dem wohl bedeutendsten Vertreter der scholastischen Philosophie und Theologie in interdisziplinärer und internationaler Perspektive. Mit seinem Aufbau schließt es an die bewährten Theologen-Handbücher bei Mohr Siebeck an: In vier Sektionen bietet es Ausführungen zur Orientierung in der gegenwärtigen Forschungslage, zur Person des Thomas und ihren Verbindungen und Prägungen, zu seinem Werk und zu seiner Wirkung. Die Beiträge sind von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen aus den Bereichen Geschichte, Philosophie und – evangelische wie katholische – Theologie verfasst und repräsentieren die internationale Forschung. Das Thomas Handbuch bietet so eine Zusammenfassung der bisherigen Forschungen zu Thomas von Aquin und eine Grundlage für weitere Arbeiten. Es kann, erschlossen durch umfassende Register und Literaturangaben, als Nachschlagewerk genutzt werden, dessen einzelne Artikel je für sich verstehbar sind, aber auch als umfassende Gesamtdarstellung. Die interdisziplinären Beiträge eröffnen eine Gesamtschau, in welcher verschiedene Perspektiven ihren Ort finden und ihren je eigenen Beitrag zum Gesamten bieten. Angesichts der Bedeutung des Aquinaten kann es auch als Einführung in Grundlagen scholastischen Denkens genutzt werden.

Inhaltsübersicht

Teil A: Orientierung *Henryk Anzulewicz*: Handschriftliche Überlieferung, Werkausgaben – *Henryk Anzulewicz*: Hilfsmittel – *David Berger*: Thomas-Forschung am Beginn des 21. Jahrhunderts

Teil B: Person

I. Stationen

Wolfgang Stürmer: Kirche und Gesellschaft im 13. Jahrhundert – *Volker Leppin*: Dominikanerorden – *Ingo Klitzsch*: Scholastische Theologie: Lehrbücher und Inhalte – *Volker Leppin*: Köln, Paris und Neapel im 13. Jahrhundert – *Gury Schneider-Ludorff*: Das Leben des Thomas

II. Traditionen

Volker Henning Drecoll: Augustin – *Reinhold Rieger*: Dionysios Areopagita – *Reinhold Rieger*: Boethius – *François-Xavier Putallaz*: Lateinischer Aristotelismus – *Philipp W. Rosemann*: Petrus Lombardus – *Hubert Philip Weber*: Alexander von Hales und die Summa fratris Alexandri – *Carmela Baffioni*: Averroes und Avicenna – *Jürgen Miethke*: Papst und weltliche Mächte im 13. Jahrhundert – *Elias H. Füllenbach*: Dominikanische Spiritualität

III. Beziehungen

Mechthild Dreyer: Der Lehrer: Albertus Magnus – *Marianne Schlosser*: Der Kollege: Bonaventura – *Ruedi Imbach*: Die »Heiden« als Herausforderung – *Volker Leppin*: Bettelorden und Weltkleriker – *Pieter de Leemans*: Wilhelm von Moerbeke

Teil C: Werk

I. Schriften

Sabine Folger-Fonfara: De ente et essentia – *David Berger*: Quaestiones disputatae – *Rolf Schönberger*: Kommentare zu Boethius – *Michael Basse*: Sentenzenkommentar – *Ruedi Imbach*: Schriften gegen die pagane Philosophie und die konsequenten Aristoteliker – *Reinhold Rieger*: Kommentar zu Dionysios, De divinis nominibus – *Thomas Prügl*: Bibelkommentare – *Michael Basse*: De rationibus fidei – *Rolf Schönberger*: Aristoteleskommentare – *Sabine Folger-Fonfara*: Kommentar zum Liber de causis – *Jürgen Miethke*: De regno ad regem Cyprum – *Ulrich Köpf*: Summa Theologiae – *Marianne Schlosser*: Kleinere Schriften

II. Themen

Ulrich Köpf: Wissenschaftstheorie – *Notger Slenczka*: Gotteslehre – *Christoph Schwöbel*: Trinitätslehre – *Reinhold Rieger*: Gottesbeweise – *David Berger*: Schöpfungslehre – *Notger Slenczka*: Anthropologie – *Notger Slenczka*: Gnade und Rechtfertigung – *Stephan Ernst*: Theologische Ethik – *Inos Biffi*: Christologie – *Marianne Schlosser*: Sakramentenlehre – *David Berger*: Eschatologie

III. Strukturen

Volker Leppin: Theologie und Philosophie – *Notger Slenczka*: Theologie und Heil – *Ulrich Köpf*: Theologie als didaktische Aufgabe

Teil D: Wirkung

Elias H. Füllenbach: Seligsprechung – *Peter Walter*: Thomas im ersten Jahrhundert nach seinem Tod – *Markus Wriedt*: Reformatorische Auseinandersetzung – *Peter Walter*: Schulbildungen – *Peter Walter*: Neuthomismus

Barth Handbuch

Hrsg. v. Michael Beintker

2016. XVIII, 538 Seiten.

ISBN 9783161500770

Leinen 129,00 €

ISBN 9783161500763

fadengeheftete Broschur 49,00 €

ISBN 9783161543517

eBook PDF 129,00 €

Karl Barth (1886–1968) war einer der großen prägenden Theologen des 20. Jahrhunderts. Mit seinen theologischen Arbeiten erreichte er weltweiten Einfluss. Nach dem Ersten Weltkrieg formierte sich mit der von ihm inspirierten »dialektischen Theologie« die damals bedeutendste Aufbruchsbewegung der evangelischen Theologie. Sein Denken erlangte in den dramatischen Auseinandersetzungen zwischen Kirche und Nationalsozialismus kirchenpolitische Orientierungskraft von historischer Dimension. Als theologischer Lehrer der evangelischen Kirche hat Barth in seiner *Kirchlichen Dogmatik* zentrale Grundeinsichten der reformatorischen Theologie aufgenommen und weiterentwickelt. Er muss als ein problemsensibler theologischer Autor gelesen werden, der sich den Herausforderungen der Moderne nicht verweigerte, sondern sich in einem häufig unterschätzten Ausmaß auf ihre Herausforderungen eingelassen hat.

In der Reihe der Theologen Handbücher bietet das Karl Barth Handbuch übersichtliche und instruktive Zugänge zur Biografie, zur Werk- und Wirkungsgeschichte und zu den profilbildenden theologischen Entscheidungen und Themen im Denken dieses großen Theologen. Es wendet sich in gleicher Weise an allgemein Interessierte und an Fachleute. Die einzelnen Artikel können sowohl als Hinführung als auch als Bündelung und Fokussierung gelesen werden. Das Barth Handbuch ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für jeden, der sich mit dem Werk Karl Barths und seiner Interpretation beschäftigt.

Inhaltsübersicht

A. Orientierung

I. *Peter Zocher*: Ausgaben

II. *Peter Zocher*: Hilfsmittel

III. *Michael Beintker*: Barth-Forschung heute

B. Person

I. Voraussetzungen

Eberhard Busch: Elternhaus und Familie – *Eberhard Busch*: Lehrjahre – *Eberhard Busch*: Pfarrer – *Hartmut Genest*: Exeget und Prediger – *Rudolf Smend*: Akademischer Lehrer – *Georg Plasger*: Luther und Calvin – *Friedrich Lohmann*: Kant, Kierkegaard und der Neukantianismus – *Hinrich Stoevesandt*: Eduard Thurneysen – *Hinrich Stoevesandt*: Charlotte von Kirschbaum

II. Beziehungen

Georg Pfeleiderer: Barth und die liberale Theologie – *Bruce L. McCormack*: Barth und Schleiermacher – *Christian Link*: Barth und der religiöse Sozialismus – *Gerhard Sauter*: Barth und Blumhardt – *Eberhard Busch*: Barth und der Pietismus – *Wilhelm Hüffmeier*: Barth und Gogarten – *Frank Jehle*: Barth und Brunner – *Konrad Hammann*: Barth und Bultmann – *Arie Molendijk*: Barth und Scholz – *Michael Moxter*: Barth und Tillich – *Christiane Tietz*: Barth und Bonhoeffer – *Detlev Schneider*: Barth und Maury – *Martin Hailer*: Barth und Miskotte – *Ernstpeter Maurer*: Barth und das Luthertum – *Matthias Freudenberg*: Barth und die Reformierten – *Amy Marga*: Barth und der Katholizismus – *Thomas Herwig*: Barth und die Ökumene – *Eberhard Busch*: Barth und die Juden – *Martin Greschat*: Barth und die Politik

III. Prägungen

Michael Trowitzsch: Hermeneutik – *Ernstpeter Maurer*: Sprache bei Barth – *Eberhard Busch*: Musik – *Michael Beintker*: Politik

C. Werk

I. Stadien

Georg Pfeleiderer: Liberale Phase – *Cornelis van der Kooi*: Erster Römerbrief – *Cornelis van der Kooi*: Zweiter Römerbrief – *Michael Beintker*: Dialektische Theologie – *Michael Beintker*: Der Dialektiker als Dogmatiker – *Michael Beintker*: Fides quaerens intellectum – *Michael Hüttenhoff*: Theologische Existenz heute – *Wolf Krötke*: Erwählungslehre – *Bruce L. McCormack*: Christonomie – *Michael Beintker*: Resümee: Periodisierung des Barth'schen Denkens

II. Gattungen

Hartmut Genest: Predigten – *Michael Trowitzsch*: Exegetische Arbeiten – *Bruce L. McCormack*: Dogmatische Werke – *Torsten Meireis*: Arbeiten zur Ethik – *Dietrich Korsch*: Theologiegeschichte – *Gerhard Sauter*: Vorlesungen – *Gerhard Sauter*: Vorträge – *Matthias Freudenberg*: Gespräche – *Peter Zocher*: Briefe

III. Themen

Dietrich Korsch: Aufgabe der Theologie – *Cornelis van der Kooi*: Religion und Glaube – *Michael Weinrich*: Trinität – *Martin Hailer*: Offenbarung – *Wolf Krötke*: Gottes Souveränität und Menschlichkeit – *Georg Plasger*: Jesus Christus – *Michael Weinrich*: Bund – *J. Christine Janowski*: Gnadenwahl – *Christian Link*: Schöpfung und Vorsehung – *Christian Link*:



Anthropologie – *Wolf Krötke*: Sünde und Nichtiges – *Michael Weinrich*: Architektur der Versöhnungslehre – *Michael Beintker*: Rechtfertigung und Heiligung – *André Demut*: Evangelium und Gesetz – *Hans-Peter Großhans*: Kirche – *Michael Weinrich*: Sakramente – *Eberhard Busch*: Taufe – *Martin Hailer*: Hoffnung für die Welt – *Martin Hailer*: Christliches Leben – *Hans-Richard Reuter*: Ethik des Politischen

IV. Profile

Michael Trowitzsch: Theologie als fröhliche Wissenschaft – *Bent Flemming Nielsen*: Theologie als kritische Wissenschaft – *Christian Link*: Theologie als originelle Wissenschaft

D. Wirkung und Rezeption

- I. *Dietrich Korsch*: In den 1920er Jahren
- II. *Martin Greschat*: In der Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- III. *Peter Zocher*: In der Kriegs- und Nachkriegszeit
- IV. *Ulrich H. J. Körtner*: In der Blütezeit der Theologie Bultmanns
- V. *Stefan Holtmann*: In den Paradigmenwechseln der 1970er Jahre
- VI. *Cornelis van der Kooij*: Am Ende des 20. Jahrhunderts
- VII. *Michael Beintker*: Am Beginn des 21. Jahrhunderts

Alexander Dölecke: Biographische Zeittafel

Paulus Handbuch

Hrsg. v. **Friedrich W. Horn**

2013. XVI, 653 Seiten.

ISBN 9783161500831
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161500824
fadengeheftete Broschur 49,00 €

ISBN 9783161526657
eBook PDF 99,00 €

Paulus ist, um ein berühmtes Votum Rudolf Bultmanns aufzunehmen, zum Begründer einer christlichen Theologie geworden. In diesem Buch stehen die Person des Paulus und sein Werk im Mittelpunkt. Wir blicken heute auf eine rege, mit Ferdinand Christian Baur in der Mitte des 19. Jahrhunderts einsetzende Forschungsgeschichte zurück und befinden uns gegenwärtig in einer recht offenen und von höchst divergenten Ansätzen bestimmten Forschungssituation. Die großen Epochen des vergangenen Jahrhunderts – die Religionsgeschichtliche Schule, die Kerygmatische Theologie Rudolf Bultmanns und seiner Schüler und die 'New Perspective on Paul' – sind keineswegs überholt. Ihren Fragen und Ergebnissen gegenüber ist die Forschung bleibend verpflichtet. Zum Ansatz gegenwärtiger Paulus-Exegese gehört seit einigen Jahrzehnten, dass in einem Dreischritt das Leben des Apostels, seine Briefe und seine Theologie gleichwertig bedacht werden und dass sich aus der Zusammenschau dieser Aspekte erst ein Gesamtbild ergibt. Die jüngere Forschung hat hinsichtlich des Lebens des Apostels auf den bleibenden jüdischen Untergrund aufmerksam gemacht, der vor allem im Schriftgebrauch Ausdruck findet. Paulus entfaltet sein theologisches Denken im Gespräch und in der Auseinandersetzung mit seiner Tradition, mit seinen Mitarbeitern, seinen Gemeinden und den ihn bedrängenden Gegnern, aber auch in möglichst präziser Wahrnehmung der Religiosität und Kultur der Städte seiner Gemeinden. Es ist die konstruktive Aufgabe der Exegese, auf der Grundlage aller vermutlich authentischen Briefe und unter Berücksichtigung des Lebens des Apostels eine Theologie des Paulus zu entwerfen. Gegenwärtig scheint hierfür der Gedanke einer partizipatorischen Christologie leitend zu sein. Das Paulus Handbuch stellt Leben, Briefe und Theologie des Paulus dar und rahmt diesen Schwerpunkt mit der Forschungsgeschichte und mit einem Ausblick auf Wirkung und Rezeption des Apostels. Mehr als vierzig Autorinnen und Autoren beschreiben den Weg des Pharisäers Paulus zum Heidenapostel, analysieren seine Briefe und rekonstruieren das Werden seiner christlichen Theologie. Eine durchgehende Lektüre des Handbuchs wird die Leserschaft mitnehmen in eine breite, vielleicht für manche in ihren althistorischen, epistolographischen, kultur- und sozialgeschichtlichen Fragestellungen neue und ungewohnte Forschungslandschaft.

Athanasius Handbuch

Hrsg. v. **Peter Gemeinhardt**

2011. XV, 578 Seiten.

ISBN 9783161500794
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161500787
fadengeheftete Broschur 29,00 €

ISBN 9783161516535
eBook PDF 99,00 €

Das Athanasius Handbuch nimmt Leben, Werk und Wirkung des Bischofs Athanasius von Alexandrien (gest. 373) aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick: Beschrieben werden zunächst sein Umfeld und seine Zeit mit ihren theologischen, politischen, sozial- und geistesgeschichtlichen Konturen, seine Biographie und seine Beziehungen zu zeitgenössischen Personen und Gruppierungen. Sodann wird eine detaillierte Darstellung der einzelnen Schriften des Athanasius geboten, einmündend in eine systematische Rekonstruktion theologischer Leitlinien. Schließlich enthält das Handbuch einen ausführlichen Teil zu der bislang wenig erforschten Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte des Athanasius in Kirche, Theologie und Kunst von der Antike bis zur Neuzeit. Das Handbuch macht sowohl die Persönlichkeit des alexandrinischen Bischofs als auch die Einflüsse, die ihn prägten und die von ihm selbst ausgingen, in ihrer Vielfalt und wechselseitigen Bezogenheit deutlich. Über die bisherige, meist auf einzelne Segmente seines Wirkens konzentrierte Forschung hinausgehend wird so eine Zusammenschau von Athanasius' kirchlichem, theologischem und politischem Wirken ermöglicht. Beigetragen haben dazu über dreißig Autorinnen und Autoren, die die deutschsprachige, aber auch die internationale patristische Forschung repräsentieren. Das Handbuch zieht damit eine Summe der laufenden Forschungen zu Athanasius und seiner Zeit. Es zielt darauf ab, die vorliegenden Erkenntnisse Studierenden, Lehrenden und an der Alten Kirche Interessierten in übersichtlicher Form zugänglich zu machen, zugleich aber auch neue Forschungen über die herkömmlichen Fragestellungen hinaus anzuregen.

Inhaltsübersicht

A. Orientierung

- I. Textüberlieferung: Handschriften und frühe Drucke (*Annette von Stockhausen*)
- II. Zum Stand der Athanasius-Forschung am Beginn des 21. Jahrhunderts (*Hanns Christof Brennecke*)

B. Person

I. Kontexte

1. Das Christentum in Alexandrien bis ins frühe 4. Jahrhundert (*Alfons Fürst*)



2. Die Lage der Kirche unter Konstantin und seinen Nachfolgern (*Martin Wallraff*)
 3. Die Kirche Ägyptens im 4. Jahrhundert (*Andreas Müller*)
 4. Das Mönchtum in Ägypten (*Barbara Müller*)
 5. Der »arianische« Streit (*Winrich Löhr*)
- II. Wirkungsfelder
- Vorbemerkung: Athanasius zwischen Biographie und Hagiographie (*Peter Gemeinhardt*)
1. Herkunft, Jugend und Bildung (*Peter Gemeinhardt*)
 2. Der Bischof von Alexandrien (*Tobias Georges*)
 3. Theologie und Kirchenpolitik (*Peter Gemeinhardt*)
 4. Askese und Spiritualität (*Andreas Müller*)
- III. Beziehungen
1. Athanasius und Alexandrien (*Winrich Löhr*)
 2. Athanasius und die Melitianer (*Andreas Müller*)
 3. Athanasius und die Eusebianer (*Markus Vinzent*)
 4. Athanasius und Markell von Ankyra (*Markus Vinzent*)
 5. Athanasius und der Westen (*Markus Vinzent*)
 6. Athanasius und die Kaiser (*Karen Piepenbrink*)
 7. Athanasius und die Homöer und Homöusianer (*Winrich Löhr*)
 8. Athanasius und Antonius (*Samuel Rubenson*)
 9. Athanasius und Serapion von Thmuis (*Klaus Fitschen*)
 10. Athanasius und Antiochien (*Johannes Zachhuber*)
 11. Athanasius und Apollinaris (*Silke-Petra Bergjan*)
 12. Athanasius und Basilius (*Volker Henning Drecoll*)
- C. Werk**
- I. Schriften
1. Das apologetische Doppelwerk (*Uta Heil*)
 2. Apologetik im Zusammenhang mit dem »arianischen Streit« (*Werner Portmann, Karen Piepenbrink*)
 3. Schriften gegen Eusebianer und Homöer (*Markus Vinzent, Uta Heil, Blossom Stefaniw*)
 4. Pronizänische Schriften seit 362 (*Peter Gemeinhardt, Annette von Stockhausen*)
 5. Schriften zur Christologie (*Silke-Petra Bergjan*)
 6. Schriften zur Pneumatologie: Epistulae ad Serapionem (*Blossom Stefaniw*)
 7. Monastische Schriften (*Dmitrij Bumazhnov*)
 8. Traktate zur weiblichen Askese (*Dmitrij Bumazhnov*)
 9. Exegetische Schriften (*Thomas Böhm*)
 10. Die Osterfestbriefe (*Alberto Camplani*)
- II. Themen
1. Die Heilige Schrift (*James D. Ernest*)
 2. Der dreieinige Gott (*Adolf Martin Ritter*)
 3. Christus der Logos (*Adolf Martin Ritter*)
 4. Der heilige Geist (*Adolf Martin Ritter*)
 5. Der Mensch (*Stefanie Frost*)
 6. Erlösung (*Stefanie Frost*)
 7. Kirche (*Peter Gemeinhardt*)
- D. Wirkung und Rezeption**
- I. Rezeption und Fortschreibung in der Spätantike
1. (Pseudo-) Athanasius als Autorität im trinitarischen Streit (*Markus Vinzent, Peter Gemeinhardt, Patrick Andrist*)
 2. (Pseudo-) Athanasius als Autorität im christologischen Streit (*Benjamin Gleede*)
 3. Spätantike Historiographie und Hagiographie (*Peter Gemeinhardt*)
 4. Lateinische Übersetzungen (*Christian Müller*)
 5. Athanasius-Exzerpte in den Psalmenkatenen (*Ekkehard Mühlenberg*)
 6. Das Symbolum Athanasianum (*Volker Henning Drecoll*)
- II. Rezeption in den Orientalisch-Orthodoxen (nichtchalkedonensischen) Kirchen
1. Koptische Tradition (*Bernd Witte*)
 2. Syrische Tradition (*Karl Pinggéra*)
 3. Armenische Tradition (*Anahit Avagyan*)
- III. Rezeption im griechischen und lateinischen Mittelalter
1. Der Osten (*Peter Gemeinhardt*)
 2. Der Westen (*Volker Leppin*)
 3. Die Filioque-Kontroverse auf dem Konzil von Florenz (*Hanns Christof Brennecke*)
 4. Athanasius in der Ikonographie (*Karin Krause*)
- IV. Rezeption in Reformation und Neuzeit
1. Athanasius in der Sicht der Reformatoren (*Hanns Christof Brennecke*)
 2. Fallstudien zur neuzeitlichen Athanasius-Rezeption (*Hanns Christof Brennecke, Klaus Fitschen, Ekkehard Mühlenberg*)
- V. Athanasius: ein ökumenischer Kirchenvater? (*Peter Gemeinhardt*)

Calvin Handbuch

Hrsg. v. Herman J. Selderhuis

2008. XI, 569 Seiten.

ISBN 9783161497919
Leinen 39,00 €

ISBN 9783161492297
fadengeheftete Broschur 19,00 €

ISBN 9783161516528
eBook PDF 39,00 €

Die Calvinforschung erlebt derzeit ein erneutes Aufblühen weltweit. Der 500. Geburtstag Calvins, der im Jahr 2009 gefeiert wird, hat der Forschungsarbeit neue Impulse gegeben. Mit dem vorliegenden Handbuch soll die Forschung unterstützt und stimuliert werden. Die Beiträge möchten damit neben den Fachgelehrten auch jenen eine verlässliche Information bieten, die sich nicht primär wissenschaftlich oder von Berufs wegen mit Calvin beschäftigen.

Auf der Grundlage jüngster Forschungsergebnisse bietet ein internationales Team von anerkannten Wissenschaftlern eine umfangreiche Übersicht über die Biographie, Theologie und Wirkungsgeschichte Calvins. Dies macht das Werk zu einem bisher einzigartigen Handbuch der Calvinforschung.

Der Band erscheint zugleich in englischer Sprache bei *Eerdmans* und in niederländischer Sprache bei *Kok*.

Inhaltsübersicht

A. Orientierung

Herman J. Selderhuis: Calvinbilder: Bilder und Selbstbild – *Paul Fields*: Calvins Werke: Einzelausgaben und Editionen – *Karin Maag*: Calvinforschung: Hilfsmittel, Institutionen und Stand der Forschung

B. Person

I. Stationen

Wilhelm H. Neuser: Frankreich und Basel – *Frans Pieter van Stam*: Calvins erster Aufenthalt in Genf – *Matthieu Arnold*: Straßburg – *William G. Naphy*: Calvins zweiter Aufenthalt in Genf

II. Geschichtliche Beziehungen

Herman J. Selderhuis: Calvin und Wittenberg – *Andreas Mühlhng*: Calvin und die Eidgenossenschaft – *Matthieu Arnold*: Calvin und Straßburg – *Raymond A. Mentzer*: Calvin und Frankreich – *Frank van der Pol*: Calvin und die Niederlande – *Andreas Mühlhng*: Calvin und Osteuropa – *Maarten Stolk*: Calvin und Rom – *Pietro Bolognesi*: Calvin und Südeuropa – *Ian Hazlett*: Calvin und die Britischen Inseln

III. Theologische Verhältnisse

Irena Backus: Calvin und die Kirchenväter – *Christoph Burger*: Calvin und die Humanisten – *J. Marius J. Lange van Ravenswaay*: Calvin und die Juden – *Wim Balke*: Calvin und die Täufer – *Mirjam G. K. van Veen*: Calvin und seine Gegner – *Karin Maag*: Calvin und die Studenten

C. Werk

I. Gattungen

Wim Moehn: Predigten – *Raymond A. Blacketer*: Kommentare und Vorreden – *Gary Neal Hansen*: Traktate – *Herman J. Selderhuis*: Institutio – *Matthias Freudenberg*: Katechismen – *Mirjam van Veen/Frans van Stam*: Briefe

II. Themen

Eberhard Busch: Gott und Mensch – *Peter Opitz*: Schrift – *Arie Baars*: Trinität – *Cornelis van der Kooij*: Christus – *Susan E. Schreiner*: Schöpfung – *Anthony N. S. Lane*: Mensch – *Barbara Pitkin*: Glaube und Rechtfertigung – *I. John Hesselink*: Heiliger Geist – *Wilhelm H. Neuser*: Prädestination – *Georg Plasger*: Kirche – *Günther H. Haas*: Ethik und Kirchengeschichte – *Wim Janse*: Sakramente – *Robert M. Kingdon*: Kirche und Obrigkeit – *Volker Leppin*: Die letzten Dinge

III. Strukturen

Randall C. Zachman: *Communio cum Christo* – *Jon Balsarak*: *Accommodatio Dei* – *Victor E. d'Assonville*: Exegese und Doctrina – *R. Ward Holder*: Tradition und Erneuerung

D. Wirkung und Rezeption

I. Thematisch

Christoph Strohm: Recht und Kirchenrecht – *John D. Witvliet/Nathan Bierma*: Liturgie – *Olivier Millet*: Kunst und Literatur – *Stefan Ehrenpreis*: Bildung und Pädagogik – *Dolf Britz*: Politik und soziales Leben – *David F. Wright/Jon Balsarak*: Wissenschaft – *John Witte Jr.*: Ehe und Familie – *Elsie Anne McKee*: Spiritualität

II. Historisch

Carl R. Trueman: Calvin und die reformierte Orthodoxie – *Michael D. Bush*: Calvinrezeption im 18. Jahrhundert – *Arnold Huijgen*: Calvinrezeption im 19. Jahrhundert – *Matthias Freudenberg*: Calvinrezeption im 20. Jahrhundert – *Dolf Britz/Victor d'Assonville*: Die Rezeption Calvins in Afrika – *In-Sub Ahn*: Die Rezeption Calvins in Asien – *Scott M. Manetsch*: Die Rezeption Calvins in Amerika

Augustin Handbuch

Hrsg. v. Volker Henning Drecoll

2007. XIX, 799 Seiten.

ISBN 9783161482687
Leinen 99,00 €

ISBN 9783161516511
eBook PDF 99,00 €

Dieses Lehr- und Studienbuch ist Teil der Handbuch-Reihe bei Mohr Siebeck. Die zunächst auf zentrale Personen, später auch auf Perioden der Kirchengeschichte bezogenen Bände sollen den einschlägigen Forschungsstand in allgemeinverständlicher, aktueller, zu selbständiger Vertiefung anleitender Übersicht darstellen. Sie sind für Fachleute und Liebhaber der Theologie, aber auch der angrenzenden Disziplinen – wie der Geschichtswissenschaft, Germanistik oder Philosophie – von Interesse.

Die Augustinforschung ist breit gefächert und in hohem Maße spezialisiert. In diesem Handbuch schreiben einschlägig bekannte Fachleute jeweils zu den entsprechenden Aspekten des Lebens und Werks Augustins. Das Handbuch soll so ein Gesamtbild von Augustin vermitteln und verschiedene historische, theologische und philosophische Zugangsweisen bündeln. Die Überlieferungs- und Editionsfrage, das historische Umfeld Augustins, Bereiche, die ihn – positiv wie negativ – beeinflusst haben, und die verschiedenen Felder, auf denen er tätig geworden ist (etwa als Bischof und als Liturg), werden ebenso behandelt wie eine Auswahl der wichtigsten Werke und Themen. Ein Abschnitt zu Aspekten der Wirkungsgeschichte schließt das Werk ab.

Mit Beiträgen von:

Albrecht Beutel, Anneliese Bieber-Wallmann, Johannes Brachtendorf, Hanns Christof Brennecke, Pamela Bright, Robert Dodaro, Jean Doutre, Daniel Doyle, Volker Henning Drecoll, Paula Fredriksen, Therese Fuhrer, Wilhelm Geerlings, Katharina Greschat, Andreas E. J. Grote, Hermann Häring, Uta Heil, Andreas Hoffmann, Christoph Horn, Wolfgang Hübner, Ulrich Köpf, Johann Kreuzer, Anthony N. S. Lane, Volker Leppin, Gaetano Lettieri, Winrich Löhr, Josef Lössl, Gert Partoens, Thomas Raveaux, Jochen Rexer, Reinhold Rieger, Eva Schulz-Flügel, Larissa Carina Seelbach, Basil Studer, Jörg Trelenberg, Paul Van Geest, Johannes Van Oort, Konrad Vössing, Martin Wallraff, Dorothea Weber, Gregor Wurst